



NR. 04/2011  
DEZEMBER

# CLUB MITTEILUNGEN

## SAC EMMENTAL



**HAUPTVERSAMMLUNG 2012**, 30. JANUAR, 20 UHR, IM HOTEL EMMENTAL, LANGNAU

Unsere Telefon-Nummern ...

leichter zu(m) „Schreiben“: 034 409 33 66 Papeterie-Abteilung

„Spielend“ zu(m) lernen: 034 409 33 67 Spielwaren-Abteilung

schneller zu(m) „Lesen“: 034 409 33 68 Buchhandlung

...führen Sie direkt in die Abteilungen

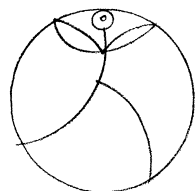
# BUCHMANN

Papeterie Spielwaren Buchhandlung

Das Gute  
liegt so nah.

Valiant Bank AG  
Dorfstrasse 7  
3550 Langnau

VALIANT



BAHNHOF  
APOTHEKE  
DROGERIE  
Langnau i.E.

# TANNER SPORT

Ihr Ausrüster  
für kleine und grosse Touren

**INTERSPORT**

Friedeggstrasse 3, 3400 Burgdorf  
(beim Ententeich)  
Telefon 034 422 07 33

## Inhaltsverzeichnis

Mutationen	5
Einladung zur Hauptversammlung	6
Gesamtbudget 2012	7
Jahresberichte 2011	8-13
Ausschreibungen JO	14
Ausschreibungen	16
Tourenberichte JO	18
Tourenberichte KiBe	19
Tourenberichte Senioren	22

Impressum

**Herausgeber:** SAC Sektion Emmental  
www.sac-emental.ch

**Präsident:** Walter Lüssi, Oberstrasse 20, 3550 Langnau,  
034 402 47 28 od. 079 351 9793, walter@luessi-ing.ch

**Mitgliederverwaltung ad interim:** Peter Mathys,  
Hühnerbühlstrasse 51, 3065 Bolligen  
Telefon 031 921 24 36, peter41mathys@gmail.com

**Adressänderungen ad interim:** peter41mathys@gmail.com

**Redaktion/Layout:** Res Zinniker, Kistlerweg 10, 3006 Bern,  
043 243 88 58, res@illustres.ch, www.illustres.ch

**Druck:** Vögeli AG, Sägestrasse 23, 3550 Langnau i.E.,  
034 409 10 10

Erscheinungsweise: 4x jährlich

**Redaktionsschluss:**

Nr. 01/2012: 30. Januar 2012

Nr. 02/2012: 28. Mai 2012

Nr. 03/2012: 17. September 2012

Nr. 04/2011: 19. November 2012

**Erscheinungsdatum:**

Nr. 01/2012: 29. Februar 2012

Nr. 02/2012: 29. Juni 2012

Nr. 03/2012: 22. Oktober 2012

Nr. 04/2011: 17. Dezember 2012

Bild Titelseite:  
KiBe Klettern Sustlihütte  
Bericht Seite 19

# Stöckli

**Drogerie · Lebensmittel · Bäckerei · Café**

Christian Stettler · 3537 Eggwil · 034 491 11 83 · [www.stoeckli-eggwil.ch](http://www.stoeckli-eggwil.ch)

Brillen und Kontaktlinsen

## HAAG OPTIK

Alleestr. 5, 3550 Langnau

[www.haag-optik.ch](http://www.haag-optik.ch) · Tel. 034 402 24 44

## Mutationen

### Eintritte

Barth Nedime, Langnau  
Fahrni Sandra, Zäziwil  
Mengisen Kenneth, Langnau  
Mengisen Ashley Joy, Langnau  
Mengisen Gina Maria, Langnau  
Mengisen-Frey Silvia, Langnau  
Messerli Verena, Liebefeld  
Mordasini Mattia, Burgdorf

### Austritte

Christen Sandra, Ittigen  
Schärer Eveline, Leimiswil  
Teuscher-Streit Ruth, Lüttschental

### Mitgliederverwaltung ad interim

Peter Mathys  
Hühnerbühlstrasse 51  
3065 Bolligen  
Tel. 031 921 24 36 / 079 275 25 37  
[peter41mathys@gmail.com](mailto:peter41mathys@gmail.com)

Bitte auch Adressänderungen melden!



«Hundert Jahr im Ämmitau!»

**Langjährige Kundenbeziehungen müssen reifen!  
Wir danken für Ihr Vertrauen.**

Während einem Jahrhundert und in der vierten Generation stehen wir dafür ein: «Dir chöits gsorget gä.» Langfristige und beidseitig erfolgreiche Partnerschaften sind uns wichtig – mit Blick auf die nächste Generation.

  
**V Ö G E L I**  
1 0 0 J a h r e

VÖGELI AG  
DRUCKZENTRUM  
SÄGESTRASSE 21-23  
CH-3550 LANGNAU I. E.

TEL. +41 (0)34 409 10 10  
FAX +41 (0)34 409 10 15  
[WWW.VOEGELI.CH](http://WWW.VOEGELI.CH)  
[VOEGELI@VOEGELI.CH](mailto:VOEGELI@VOEGELI.CH)

## Einladung zur Hauptversammlung

**Montag, 30. Januar 2012, 20 Uhr,  
im Hotel Emmental, Langnau**

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Sektion Emmental herzlich zur 123. Hauptversammlung ein und hofft auf eine rege Beteiligung.

### Traktanden

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Mutationen und Mitgliederbestand
3. Ehrungen
4. Jahresberichte 2011
5. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht
6. Budget 2012
7. Mitgliederbeiträge 2013
8. Wahlen
9. Tourenprogramm 2012
10. Verschiedenes

Die Club Mitteilungen Nr. 04/2011 enthalten folgende Unterlagen zur HV:  
Jahresberichte  
Budget 2012

Das Protokoll der HV 2011 wurde in den Club Mitteilungen Nr. 1/2011 publiziert. Da innerhalb der Einsprachefrist keine Rückmeldungen kamen, wurde es vom Vorstand genehmigt.

Das Handörgeli mit dem Tourenprogramm 2012 wurde mit den Club Mitteilungen Nr. 3/2011 verschickt.

## Gesamtbudget 2012

RESSORT	AUFWAND	ERTRAG
<b>FINANZEN</b>		
Vorträge / Anlässe / Geschenke	1'200.00	
Werbung / Drucksachen	2'000.00	
Verwaltungskosten	2'000.00	
Steuern	5'000.00	
Subvention Jugend	7'500.00	
Subvention KiBe-Sommerlager	2'700.00	
Subvention Rettungssation	600.00	
Zinsertrag		800.00
Mitgliederbeiträge		18'500.00
übriger Ertrag		500.00
<b>SEKRETARIAT</b>		
Club Mitteilungen	5'500.00	
Inserate		5'000.00
Medien	500.00	
<b>ALPINISMUS</b>		
Touren / Leiterausbildung / Administration	7'000.00	
<b>JUGEND</b>		
Touren JO / KiBe / FaBe / Ausbildung	12'000.00	
Subventionen Jugend J+S + ZV		4'500.00
Subvention Jugend Sektion		7'500.00
Beiträge KiBe-Lager Teilnehmer		5'400.00
Subvention KiBe-Lager J+S + ZV		1'600.00
Subvention KiBe-Lager Sektion		2'700.00
KiBe-Lager / Leitung / Administration	9'700.00	
<b>HÜTTEN</b>		
Doldenhornhütte	26'300.00	27'300.00
Hohganthütte	17'400.00	22'000.00
Heftihütte	3'200.00	3'200.00
<b>KLETTERHALLE</b>		
Climbox	42'350.00	45'000.00
Subtotal	144'950.00	144'000.00
Aufwandüberschuss		950.00
<b>TOTAL</b>	<b>144'950.00</b>	<b>144'950.00</b>

**Jahresbericht des Präsidenten 2011**

Mein erstes Jahr im Amt verlief in recht ruhigen Bahnen und sowohl bei den Touren wie in der Climbox waren keine nennenswerten Unfälle zu beklagen. Vieles war für mich neu und ich konnte Einblicke in die mannigfaltigen Tätigkeiten, welche im Rahmen unserer Sektion ausgeübt werden, gewinnen. Der Besuch im KIBE-Lager auf der Grimsel veranschaulichte stellvertretend für andere Bereiche deutlich, wie viel ehrenamtlich im SAC geleistet wird. Für ein Nachtessen stellt sich jede und jeder der Leitungsscrew für eine Woche zur Verfügung und übernimmt auch die entsprechende Verantwortung. So ein bisschen Herzklopfen stellt sich schon ein, wenn man sich aus einer Kabine der Marbacheggbahnen abseilen lassen muss. Das hat man halt davon, wenn man als Kiebitz unseren Rettern bei einer Übung zuschauen will und dann gerade als Statist eingebunden wird. Auch hier wieder viel freiwilliges Engagement.

Im Vorstand wurden die laufenden Geschäfte an sechs Sitzungen behandelt. Die bereits weitgehend redigierten Pflichtenhefte für die Vorstandsmitglieder haben wir in Checklisten umbenannt und in Kraft gesetzt. Checklisten, weil sie weniger abschliessend sind und sie deshalb nicht als Argument dienen können, etwas nicht zu tun. Die Seilbahn zur Doldenhornhütte beschäftigt uns immer noch. Technisch wurde sie von der Firma Lauber auf den Saisonbeginn im Frühjahr instand gestellt und in Betrieb genommen. Ein technischer Defekt, welcher bald nach der Betriebsaufnahme auftrat, wurde ebenfalls behoben und seither läuft die Bahn ordnungsgemäss. Die technische Dokumentation für Betrieb und Unterhalt hat Lauber aber immer noch nicht geliefert und wir werden seine Rechnung erst begleichen, wenn auch dieser Punkt in Ordnung ist.

Die Geschäfte des Zentralverbandes wurden uns an der Delegiertenversammlung in Davos,

der Präsidentenkonferenz in Ittigen, wo mich Peter Mathys vertreten hat, und an zwei Regionalankonferenzen in Olten näher gebracht. Die Regionalzentren für den Leistungssport wurden mit einer Änderung der Zentralstatuten besser in den SAC eingebunden und erhalten auch entsprechende Beiträge aus der Zentralkasse. Einigen Sektionen sind diese Beiträge, welche zurzeit zirka 15% der zentralen Mitgliederbeiträge ausmachen, zu hoch. Bergsport draussen in der Natur und nicht an der Kletterwand sei der Zweck unseres Clubs, lautet die Begründung. Auf der anderen Seite gilt es aber auch zu beachten, dass in unserer Sektion ein namhafter Teil der Neueintritte in die IO aus Nutzern der Climbox kommen. Das Thema wird an der nächsten AV auf der Traktandenliste stehen und wir werden im Vorstand noch unsere definitive Haltung definieren.

Wildruhezonen beschäftigen den SAC schweizweit, betreffen aber auch unsere angestammten Skitourengebiete in der Region Hohgant – Brienzerrat. Wir werden im Vorstand ein Monitoring aufbauen und – wo möglich – allenfalls mit Einsprachen unsere Interessen verteidigen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und allen, welche sich im Berichtsjahr in irgendeiner Form für unsere Sektion eingesetzt haben, danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz und die schöne Zusammenarbeit. Mein Dank gilt aber auch allen Mitgliedern, welche an den Aktivitäten des Clubs teilgenommen und damit das Engagement von Tourenleitern und Chargierten belohnt haben.

Walter Lüssi, Präsident

**Jahresbericht Doldenhornhütte 2011**

Schon ist es wieder an der Zeit einen kurzen Rückblick auf das Hüttenjahr zu machen. Die überarbeitete Seilwinde wurde zum Beginn der Skitourensaison wieder installiert. Dank dem schönen Frühlingwetter begann die Skitourensaison schon früh. Rund 100 Personen benutzten die Doldenhornhütte für eine Skitour auf das Doldenhorn oder einem Hüttenbesuch im Winterhalbjahr.

Am 18. Juni fand der Arbeitstag statt. Es war einer der wenigen Regentage in diesem Frühsommer. Trotzdem wurden die verschiedenen Arbeiten mit vollem Einsatz ausgeführt. Auf dem Weg zur Hütte wurden die ins alter gekommen Sitzbänke erneuert und der Weg ausgebessert. Am Seilbahnschopf wurde die notdürftig reparierte Wand fachmännisch instandgestellt. In und um die Hütte wurde gereinigt, kontrolliert und repariert. Seit Mitte September strahlen auch zwei neue Fensterläden den Besuchern entgegen. Die Fensterläden wurden von zwei pensionierten Sektionsmitgliedern in Langnau angefertigt und gestrichen. Vielen Dank allen Helfern, besonders auch den treuen Helfern der Sektion Grosshöchstetten. Die Sommersaison startete Anfangs Juni. Vor allem die Wochenenden waren gut besetzt oder reserviert. Je nach Wetterbericht gab es manchmal auch wieder viele Absagen. Alles in

allem hatten wir mit 1050 Sommergästen die übernachteten eine gute Saison. Das schöne Vorsommer- und Herbstwetter lockten auch viele Tagesbesucher auf die Terrasse. Leider war das Wetter in der Hauptferienzeit im Juli kalt und nass.

Mit dem Fondueessen am 24./25. September ging die Hüttsaison 2011 wiederum dem Ende entgegen. Neunzehn Personen verenderten an diesem schönen Wochenende in die Doldenhornhütte und verbrachten einen gemütlichen Abend in der Hütte. Gabi und Aschi verwöhnten uns mit einem wunderbaren Fondue.

Nochmals allen die in irgendeiner Art mitgeholfen haben, ob als Helfer oder im Bewartungsteam, ein herzliches Dankeschön und bis zum nächsten Jahr.

Veranstaltungen der Sektion Emmental in der Doldenhornhütte im Jahr 2012:

2. Juni	Arbeitstag Doldenhornhütte
23./24. Juni	Blumenwanderung
30. Juni 1. Juli	Blumenwanderung
29./30. September	Fondueessen

Franz Morger  
Hüttenchef Doldenhornhütte  
www.doldenhornhuetten.ch



**Heiniger & Steinmann, Gartenbau**

Beratung, Planung, Ausführung von Neuanlagen,  
Neugestaltung in bestehenden Anlagen, Unterhaltsarbeiten,  
Natrurnahe Gärten, Natursteinarbeiten

3472 Wynigen  
034 415 18 44

3550 Langnau  
034 402 51 27

## Jahresbericht Hohganthütte 2011

Der Jahresbericht für das Jahr 2011, spiegelt ein Hüttenjahr wie andere Jahre zuvor.

Die Zusammenarbeit und die Arbeitsteilung mit Fritz klappte wie immer bestens. Wir planen zu Beginn des Jahres unsere Bewartungsgänge und können so sicherstellen, dass die Hütte immer optimal gewartet ist.

Das Notfunkgerät aussen an der Hütte, ein alt ehrwürdiges Autophon-Funkgerät, hat seinen Dienst aufgegeben und kann nicht mehr repariert werden. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dass das Gerät nicht ersetzt wird, da der Natel-Empfang für eine Alarmierung ausreichend vorhanden sei.

Die Hütte putzten wir am 07. und 08. August. Unterstützung erhielten Fritz und ich von Rosmarie Bieri. Zu dritt brachten wir das Kunststück fertig in der sommerlichen Regenperiode trotzdem alle Matratzen und Wolldecken draussen zu klopfen und zu schütteln.

Die im letzten Budget 2011 noch zurück gestellte Sanierung des Kellerbodens fand nun im Budget 2012 Eingang und wir hoffen, dass wir dieses Vorhaben im nächsten Jahr realisieren können.

Der Holzvorrat im Süd-Teil des Holzschopfes war bis zur Holzete bis auf ein paar wenige Scheiter zusammen geschrumpft. So konnte am 29. und 30. Oktober die eingespielte 10-köpfige Holzergemeinschaft das bereits gesägte und vor dem Holzschopf bereitstehende Holz nur noch spalten und beigen. Bereits vom 9. bis 11. September hatten Fitz Hebeisen und Pesche Röthlisberger das Brennholz im Aellgäuli gesägt und in die Transportsäcke abgefüllt.

hinter mir. Ich möchte es nicht unterlassen all denjenigen, die im Hintergrund gewirkt und mich unterstützt hatten, ganz herzlich zu danken.

Langnau, 23. November 2011 der Hüttenchef Hohganthütte, Markus Thommen

## Jahresbericht Heftihütte 2011

Im letschte Winter het d'Hefti nid grad viu Gescht chönne beherbärge. Viu Lüt hei äua Angscht gha, bi so wenig Schnee tüege de die Steine d'Schii ghörig verchraue. Drum hets chum spontani Reservazione gä u die wo d'Tuur scho lenger planet hei gha, hei zum Teil müesse absäge. Derfür het d'Chlätter- und Wandersaison umso früecher agfange.

O we d's Wätter vor auem i de Summerferie nid geng guet isch gsi, hets immer wieder Lüt gha, wo das Hüttli hei wöue ga bsueche. Richtig los gange isches du aber im Herbscht. Wuchelang ds schönste Herbschtwätter mit viu Sunne, au Tag äs Näbumeer und drüber agnähm warmi Temperature. Mou, das het du d'Lüt aglockt u so isch d'Hütte bis itz i Novämber ade Wuheänd und zum Teil sogar unger der Wuche bsetzt.

Im Oktober heimer einisch meh aues Mobiliiar und Gschirr veruse gruunt, dasmau heimer ke Angscht müesse ha, äs schnei üs de druf. Die ganzi Hütte heimer drufabe usegwäsche, der Ofe gruesset, ds Dach abegwünscht u när aues ume igrumt u d'Chüssi früsch azoge. Das Jahr simer veiechli ä Tschuppele Lüt binang gsi u so het die Hefti am Sunntig Namittag glänzt. Itze isch d'Hütte igwinteret, Houz isch dinne ufbigge, dases bis zmingscht i Früehlig längt, eh ja, mir hei dänkt, vilech fingme vor luter Schnee der Houzschopf scho bau nümme!

I danke einisch meh au dene flüssige Häng u Chöpf wo ar Hütteputzete aber o ds ganze Jahr mitschaffe u mitdänke!

Fränzi Bachmann

## Jahresbericht Tourenwesen 2011

### Wintertouren

Für Skitouren war 2011 eher ein «gnetiger» Winter. Es mochte nicht so richtig schneien – dafür wurde es im Frühling sehr früh sehr warm. Dies hat sich verständlicherweise doch auch etwas auf die Motivation der Emmentaler niedergeschlagen, so dass einige der Frühlingstouren mangels Interesse abgesagt werden mussten. Von den 18 ausgeschriebenen Touren wurden 14 Touren durchgeführt, wobei bei insgesamt 6 Touren wegen der Bedingungen ein alternatives Ziel gesucht werden musste, das typischerweise 1'000 bis 2'000 Meter weiter oben lag als die ursprüngliche geplante Tour.

Auf den durchgeführten Touren waren jeweils 3 bis 19 SAC-ler unterwegs. Am meisten SAC-ler nahmen an der Skitour Gantrisch teil, die bei knapper Schneemenge, aber schönem Wetter auf den Widdesgrind führte. Einige der Touren fanden im Wallis statt: Spitzhorli (Simplon), Elwertätsch und Gitzifurgge erhielten teils mehrfach Emmentaler-Besuch. Die traditionelle Skitour im Emmental führte dieses Jahr in die Allgäulücke. Bereits im Februar wurde von schönem Sulzschnee am Schwarzenberg berichtet. Auf der einzigen Schneeschuhtour des Winters waren 5 SAC-ler von Sörenberg in Richtung Stellenen unterwegs.

Die Skitoutentage/-wochen fanden in den Gebieten Saoseo (50+), auf der Gemmi (Ausweichgebiet nach Grossschneefall auf Alpe

Devero) sowie bei schönem Wetter und gutem Schnee zwischen Arolla und Chamonix statt. Auf der letzten Skitour des Winters wurde im April das Sustenhorn tändig bestiegen.

Diesen Winter fand wiederum eine Weiterbildung für die Tourenleiter statt. Diese wurde auf der Gemmi durchgeführt und beinhaltete Themen wie Tourenleitung, Planung sowie die Winterklassiker Lawinen und LVS.

### Sommertouren

Die Neuerung mit dem Unkostenbeitrag für Teilnehmende an die Tourenleiterspesen stiess auf breite Akzeptanz. Wir bedanken uns dafür. Wir sind der Meinung eine faire Lösung gefunden zu haben. Mit dem neuen System steigt zwar der Aufwand für die Tourenleitenden minim, da spätestens auf Jahresende abgerechnet werden muss, jedoch auch hier gilt der Grundsatz «von nichts kommt nichts».

Bereits im April erlebten die Kletterbegeisterten unserer Sektion auf der Arête Raimeux einen herrlichen, sonnigen Tag. Im Mai folgten der Kletterkurs auf dem Stockhorn und ein Plaisirklettertag in Ueschenen. Beide Anlässe waren sehr gut besucht und konnten bei schönstem und warmem Wetter durchgeführt werden. Auch die Wanderer kamen im Mai auf der Narzissenwanderung über den Dent de Lys und auf der eindrücklichen Suonenwanderung im Baltschiedertal auf ihre Rechnung.

Das Juniprogramm war vielfältig: Geklettert wurde auf den Brügglgräte im Solothurner Jura, gearbeitet in der Doldenhornhütte und wie gewohnt, fand am Ende des Monats die Blumenwanderung statt. Da die Nachfrage sehr gross ist, gibt es im nächsten Juni gleich zwei Blumenwanderungen.

Der Juli war sehr nass und kalt. Der Eiskurs fand im Bächlital statt und die Hochtour auf die Pigne de la Lé profitierte von einem Schön-

wetterfenster. Leider mussten die Hochtouren auf das Wetterhorn, das Oberaarhorn und das Wasenhorn wegen sehr schlechtem Wetter abgesagt werden. Alle drei Tourenziele sind im nächsten Sommer wieder im Angebot!

Mehr Glück hatten die Klettersteiggeher im August. Die Tour zum Klettersteig Mittaghorn konnte spontan auf einen Schönwettertag geschoben werden. Auch die Lauterbrunnen Breithorn-Besteiger erlebten eine bilderbuchhafte Tour.

Der September war durchgezogen. Die Biketour und die Herbstwanderung fielen ins Wasser. Die Hochtour auf das Steinhühshorn fand statt und die Kletterer waren in den Gastlosen unterwegs. Ein weiterer Erfolg war das Fondueessen in der Doldenhornhütte, das viele Neumitglieder anlockte und ins gesellige Clubleben einlud.

Herzlichen Dank an die Tourenleiterinnen und Tourenleiter für den unermüdlichen Einsatz. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Interesse an unserem Tourenprogramm. Ohne euch alle wäre ein aktives und vielseitiges Clubleben nicht möglich.

Annina Reber, Markus Wermuth

### **Jahresbericht 2011 der SAC-Rettungsstation Emmental**

#### **Kurse und Einsatzübungen Winter/Frühling**

Anfang Januar fand der Winterrettungskurs auf der Marbachegg statt. Suchen, Bergen und Abtransportieren von verschütteten und verletzten Personen stand im Vordergrund. Mitte Februar wurden wir zum für alle Retter obligatorischen Basic Live Support (BLS) Kurs aufgeboten. Zu Gast im Spital Langnau konnten wir unter der professionellen Anleitung von zwei Rettungssanitätern die lebensrettenden Sofortmassnahmen üben.

Ende Mai trafen wir uns mit der Rettungsstation Sörenberg-Entlebuch zu einer gemeinsamen Einsatzübung im Gebiet Schibengütsch – Schneebergli. Ziel war es, die Zusammenarbeit der beiden Rettungsstationen im Suchen und Bergen von vermissten Personen aus dem alpinen Gelände zu üben.

#### **Einsätze / Übungen im Sommer**

Mitte Juni musste eine blockierte Familie auf der Nordseite vom Hengst, in der Nähe vom Napf, aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Die Familie versuchte, durch ein nach oben immer steiler werdendes Couloir direkt auf den Hengst zu gelangen. Dieser Einsatz konnte durch einen Rettungsspezialist Helikopter (RSH) und die Rega erledigt werden.

In der zweiten Hälfte August wurde die Rettungsstation aufgrund einer Meldung, wonach in der steilen Nordflanke des Hohgant ein grosses Tuch liege, aufgeboten. Zu diesem Zeitpunkt wurde davon ausgegangen, dass es sich um einen Gleitschirm handeln könnte. Nach einem ersten Suchflug am selben Abend zur Stelle, wo der Stoff-Fetzen lag, entschieden wir uns, die Suche am nächsten Morgen bei Tageslicht weiterzuführen. Doch als Retter zu dieser Stelle aufstiegen war das Tuch verschwunden.

Ende August, fand die alljährliche Alarmübung statt. Übungsanlage: Ein junges Paar war auf dem Abstieg vom Buschachen Richtung Marbach als der Mann von einem Insekt gestochen wurde und aufgrund einer starken allergischen Reaktion nicht mehr weitergehen konnte. Seine Begleiterin alarmierte mit dem Natel die Rega, konnte jedoch keine genauen Angaben zum Standort machen. Dank dem Einsatz eines Geländesuchhundeteams konnten die beiden rasch gefunden, durch die Retter medizinisch versorgt und abtransportiert werden.



Der «Patient» und seine Begleiterin werden kurz nach dem Auffinden durch die Retter betreut

#### **Einsätze und Ausbildung im Herbst**

Mitte September wurde die SAC-Rettungsstation Emmental an einem Werktagmorgen erneut aufgeboten. Eine Frau aus dem Kanton Aargau wurde seit zwei Tagen vermisst.

Das abzusuchende Gebiet erstreckte sich von der Badegg via Niederränzi über den Napf bis hin zur Stächeleggflue und war zu einem grossen Teil schlecht zugänglich. Zusätzlich wurde deshalb nebst allen verfügbaren Rettern und zwei Geländesuchhundeteams der eigenen Station auch die Rettungsstation Sörenberg/Entlebuch aufgeboten. Der Helikopter konnte wegen Nebel im Napfgebiet nicht eingesetzt werden. Die Frau wurde am Mittag tot aufgefunden.

Nebst einer alpinechnischen Ausbildung anfangs September wurde mitte November

die Evakuierung der Gondelbahn Marbachegg trainiert. Es wurde, wie schon vor einem Jahr, in der obersten Sektion das Bergen und Wegbegleiten von Gästen der Bahn geübt.

Mein erstes Jahr als Rettungschef geht schon bald zu Ende. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern der Rettungsstation Emmental für ihren Einsatz und die Bereitschaft, sich in ihrer Freizeit für das Rettungswesen zu engagieren, bedanken.

Adrian Bachmann

## Ausschreibungen JO

**17. Dezember 2011**

### LVS Kurs

Ausbildung mit dem Lawinenschüttel-  
suchgerät irgendwo im Emmental, für Anfänger  
und Profis. Anmeldung und Auskunft bei: Sil-  
van Gerber 079 383 01 89 oder [gerber.mattli@  
bluewin.ch](mailto:gerber.mattli@bluewin.ch)

**15. Januar 2012**

### Schnupperskitour

Leichte Skitour zur Allgäulücke, dabei lernen  
wir die Tricks des Skitourengehen. Anmeldung  
und Auskunft bei: Karin Wüthrich 079 647 82  
86 oder [hohgant@gmail.com](mailto:hohgant@gmail.com)

**28. - 29. Januar**

### Skitour Hefti

Am Samstag Aufstieg zur Heftihütte, am Sonn-  
tag leichte Skitour rund um die Hütte mit Ab-  
fahrt nach Hirsegg. !!Achtung Pulvergarantie!!  
Anmeldung und Auskunft bei: Karin Wüthrich  
079 647 82 86 oder [hohgant@gmail.com](mailto:hohgant@gmail.com)

**11. Februar**

### Eisklettern Kiental

Klettern im steilen Eis, dort wo im Sommer  
sonst Wasser läuft. Die Tour ist für  
Anfänger und Profis geeignet. Auskunft bei  
David Thommen 079 643 57 36  
[swisspinboard@gmail.com](mailto:swisspinboard@gmail.com)

**25. - 26. Februar**

### Skitour Rosenlauri

Von der Brochhütte aus, am Samstag auf  
den Grindelgrat und am Sonntag auf den Wild-  
gärst, mit flotten Abfahrten. Anmeldung  
und Auskunft bei: Andreas Fankhauser  
079 793 15 09 oder [fankhauser86@gmail.com](mailto:fankhauser86@gmail.com)

Weitere Informationen zu den Touren und der  
JO Langnau findet ihr auf der Homepage:

[www.jo-langnau.ch](http://www.jo-langnau.ch)

Anmeldung für Touren an den Wochenenden jeweils bis spä-  
testens Montagabend vor der Tour, für Tourenwochen 1 Mo-  
nat zum voraus. Wer sich zu spät anmeldet oder sich nach  
Anmeldeschluss wieder abmeldet bezahlt einen Zuschlag  
(mindestens 5 CHF) oder die effektiven Mehrkosten.

## HOLZBILDHAUER



Schnitzereien  
aller Art



RUDOLF KROPF

Hinterkäneltal, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 05 24

## LUGINBÜHL PLANUNGEN

LÜFTTECHNISCHE ANLAGEN

Bernhard Luginbühl  
Lüftungstechniker  
Dorfstrasse 5  
3550 Langnau  
Tel./Fax. 034 402 53 06  
Natel 079 632 73 08

Renato Stauffer  
Getränkehandel  
Güterstrasse 19  
3550 Langnau i. E.



**stauffer**  
Tel. 034 409 89 89



**REST. SCHMIEDE**

**3550 LANGNAU**

Kathrin Leibundgut  
Gerberstr.30  
Tel. 034 402 16 69

**TISSOT**  
SWISS WATCHES SINCE 1853



T-TOUCH  
Fl. 925-

**MEISTER**  
UHREN • SCHMUCK • PIERCING

[www.tissot.ch](http://www.tissot.ch)

**Der Spezialist für  
Sporteinlagen**



**Ihre Füsse sind bei uns  
in guten Händen**

Leiden Sie an:

- raschem Ermüden der Füsse
- Ballenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Fersenstechen

**Eine Einlage nach Ihrem Fuss  
angefertigt hilft Ihnen!**

**DANIEL BÜRKI**  
TECHNISCHE FUSS-ORTHOPÄDIE  
SCHUHMACHEREI – SCHUHSERVICE  
Bahnhofstrasse 25, 3550 Langnau  
Telefon / Fax 034 402 13 31  
**Montag geschlossen**

## Erläuterung der Schwierigkeitsangabe

Ⓐ

Für alle geeignet. Insbesondere auch für Einsteiger und Wiedereinsteiger und solche die es gerne gemütlich haben.

Ⓜ

Für alle Tourengänger, die regelmässig unterwegs sind und eine gewisse Routine mitbringen.

Ⓢ

Diese Touren werden meist von Bergführern geleitet. Für versierte SAC-ler, die auch selbständig Touren unternehmen.

**Gemäss Kosten- und Spesenreglement des Ressorts Alpinismus wird pro Tag obligatorisch eine fixe Pauschale von CHF 10 erhoben.**

### So 1. Januar

#### Neujahrskonzusammenkunft Hochwacht

Treffpunkt ab 10 Uhr Kurhaus Hochwacht.

### So 15. Januar

#### Skitour für Jedefrau und Jedermann Ⓐ

Die traditionelle Einsteigertour im Gebiet Kemmeriboden. Vom Felle Aufziehen bis zur kleinen Lawinentheorie. Auch Nicht-Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen. Ausrüstung ist teilweise vorhanden. Besammlung 8:30 Uhr Kemmeribodenbad, Ende ca. 16:30 Uhr. Kosten für Nicht-Mitglieder CHF 40. Anmeldung bis Mi 11. Januar an Küsu Wermuth, 031 301 30 67

### So 22. Januar

#### Skitour Emmental Ⓐ

Gemütliche und leichte Skitour im Emmental oder im angrenzenden Entlebuch. Aufstiegszeit 3-4 Std. Reise mit ÖV; Treffpunkt Bahnhof Langnau 8:00 Uhr. Anmeldung bis Mi 18. Jan. an Franz Morger, 034 496 86 35 oder [franz.morger@gmail.com](mailto:franz.morger@gmail.com)

### Fr 27. Januar

#### Skitour Best of Gantrisch Ⓐ-Ⓜ

Best of Gantrisch, dort wo der Schnee am Besten ist. Aufstieg: max. 4 Std., Anreise mit PW. Anmeldung bis spät. Mi 25. Januar an Iris Kraaz, 079 371 13 34 oder [iris@bergplus.ch](mailto:iris@bergplus.ch)

### So 29. Januar

#### Skitour im Schnee Ⓐ-Ⓜ

Dort wo es viel und schönen Schnee hat. Hochwinterskitour in hoffentlich wunderbar leichtem Pulverschnee. Aufstieg ca. 3-4 Std., Anreise mit ÖV. Anmeldung und Auskunft bis Freitag 27. Januar bei Gaby Berger W., 031 301 30 67.

### Fr 3. Februar

#### Skitour Patraflon und Thermalbad Charmey Ⓐ

Wir machen eine leichte Skitour vom Schwarzsee auf den Patraflon (900 HM). Vom Gipfel sausen wir nach Westen und lassen uns dann vom Skillift auf den Vounetse ziehen. Auf der Piste tauchen wir ab zum Thermalbad und wechseln das Tenue. Im warmen Wasser lässt es sich gemütlich entspannen. Heimreise mit Bus und Zug zurück ins Emmental. Wir reisen mit ÖV nach Schwarzsee und von Charmey zurück nach Langnau. Eintritt Thermalbad CHF 24. Skitourenausrüstung und Badehosen und -tuch. Anmeldung bis Mi 1. Februar an Christoph Barth, Tel. 076 200 27 32 od. [fenek@sunrise.ch](mailto:fenek@sunrise.ch)

### So 5. Februar

#### Sneeschuhtour Mont Racine Ⓐ

Leichte Sneeschuhtour, ideal für Anfänger. Sneeschuhe können gemietet werden. Treffpunkt Bahnhof Neuchâtel 09:35 Uhr. Route: Col de la Tourne – La Sagneule – Mont Racine – Tête de Ran – Les Hauts-Geneveys. Wanderzeit ca. 5 Stunden. Auskunft und Anmeldung bis Do 2. Februar an Peter Mathys, 031 921 24 36 oder 079 275 25 37.

### So 12. Februar

#### Skitour Diemtigtal Ⓜ

Je nach Verhältnissen suchen wir uns eine Tour aus. Aufstieg ca. 3-4 Stunden, Abfahrt hoffentlich im Pulverschnee... Anreise mit PW. Anmeldung bis Do 9. Februar an Kuno Streit, 034 496 55 46

### So 19. Februar

#### Skitour Schrattenfluh/Sörenberg Ⓐ

Skitour von der Hirsegg aus über die Bodenhütte zur Hächle. Aufstieg 1020 hm, 3 - 4 Std. Treffpunkt auf dem 8:04 Uhr Zug in Langnau. Anmeldung und bis Mi 15. Februar bei Franz Morger, 034 496 86 35 oder [franz.morger@gmail.com](mailto:franz.morger@gmail.com).

### Fr 24. Februar

#### Skitour Seehorn/Diemtigtal Ⓐ-Ⓜ

Landschaftlich reizvoller und abwechslungsreicher Skitouren-Klassiker im Diemtigtal, 1100m HD vom Meniggrund auf den Gipfel. Abfahrt vom Gipfel zum Seeberg und mit kurzem Gegenanstieg über den Stand zurück zum Ausgangspunkt. Anreise mit PW, Anmeldung und Infos bis Mi 22. Februar bei Chrigu Stettler, 079 542 27 17 oder [ste@stoeckli-eggwil.ch](mailto:ste@stoeckli-eggwil.ch)

### Sa 25. Februar

#### Skitour Ärmigchnubel Ⓜ

Aermigchnubel 2412 m.ü.M, mit Aufstieg von Ramslauenen im Kiental. Umliegende Gipfel bieten Alternativen. Aufstieg: max. 1000 Höhenmeter, Anreise mit PW. Anmeldung bis spätestens Fr 23. Februar an Iris Kraaz, 079 371 13 34 oder [iris@bergplus.ch](mailto:iris@bergplus.ch).

### So 4. März

#### Skitour Hohriesen Ⓜ

Skitour auf den mächtigen Berg im Diemtigtal. Anmeldung und nähere Auskunft bis Mi 29. Februar bei Kurt Mathys, 031 839 48 35

### Sa/So 10./11. März

#### Skitour Ruchstock Ⓜ

Wir reisen mit dem ÖV via Wolfenschiessen auf die Bannalp, wo wir auch übernachten werden. Je nach Verhältnissen werden wir am Samstag noch eine kurze Tour unternehmen. Am Sonntag steigen wir dann zum Ruchstock auf (4-5 Std, 1'200 Höhenmeter). Über eine kurze Steilstufe werden wir die Skis tragen müssen. Die Abfahrt geht dann im Idealfall bis hinunter

nach Oberrickenbach (2000 Höhenmeter). Anmeldung bis Mo 5. März an Markus Wermuth, 031 301 30 67

### Mi-So 14.-18. März

#### Skitourentage Alpe Devero Ⓜ

Wir versuchen es noch einmal! Die Alpe Devero befindet sich südlich des Binntals. Wir werden in einer Pension übernachten und täglich Skitouren unternehmen. Aufstiege 4-6 Std., 900-1400 hm. Kosten ca. Fr. 600 (Halbpension und Führerkosten). Leitung Bergführer. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung bis So 29. Januar an Küsu Wermuth, 031 301 30 67.

### Sa/So 24./25. März

#### Skihochtour Bruneggorn Ⓜ-Ⓢ

Samstag: Reise nach St. Luc im Val d'Anniviers; mit Aufstiegshilfe auf den Meidpass und Abfahrt nach Gruben; von Gruben in die Turtmannhütte. Sonntag: Aufstieg in gut 5 Std. zum Bruneggorn (3833m, 1300 hm) und Abfahrt auf derselben Strecke. Leitung Bergführer. Anmeldung bis So 18. März (20:00 Uhr) an Ruedu Wüthrich 079 288 96 32 oder [bietschhorn@gmail.com](mailto:bietschhorn@gmail.com).

### Mi 11. - So 15. April

#### Skitourentage 50+ Val S-charl Ⓐ-Ⓜ

Gemütliche Skitouren für aktive ältere Clubmitglieder (Altersgruppe 50 – 70). Falls mit 50+ nicht ausgebucht, sind auch Jüngere willkommen! Anreise mit ÖV. Unterkunft mit Halbpension im Gasthaus Mayor, S-charl. Touren je nach Verhältnissen im Skitourengebiet Val S-charl. Teilnehmerzahl beschränkt. Bergführer Ueli Werren. Organisation Peter Mathys, 031 921 24 36 / 079 275 25 37 oder Mail [peter41mathys@gmail.com](mailto:peter41mathys@gmail.com). Detailprogramm auf Anfrage. Anmeldung bis Mo 12. März.

### JO Tour Kandersteg 29.-30. Oktober 2011

Teilnehmer: Silvan, Benjamin, Karin, Sebastian  
Leiter: Beat, Res

Am 29. Oktober 8:00 si füüf verschlafeni Gsichter am Bahnhof Langnau iitroffe, auü hisech grööf uf zwe Täg chlättere in Kanders-täg. Churz nachem Träffpunkt isch ds'Highlight vom Tag cho: mir sii Adam ga abhole!! När simer witer richtig Kanderstäg zuegstüret u ufe Sunnbühl ueche gondolet. Nachem stränge Ufstig zur Winteregg-Hütte (ca. 5min.) himer afe öppis abglade u si de witter zum Fuess vor Gällhorn Nordwand glüffe. Mit 3 Seilschafte simer mit viu Fröid richtig Gipfu gstürmt. Nach 8 SL und 4.5h simer glücklech ar strahlende Sonne gsi und hei d'Ussicht gnosse. Nachdäm mir aui vom sunnebadä scho ä rotä Zinggä übercho hei, simer überä schneebedecktä Wanderwäg zrugg zur Winteregg-Hüttä gloffe. Unterwägs hets no ne JO-Leiter Schneeball-abschiessätä gäh. Zrugg bir Hütte heimer e churzi Pouse gmacht u si nomau ab i d'Fels es paar 1-Seillängine ums Huus ga mache. Resu het eigentlech wöue ga choche, aber er hets de nume parat gmacht. Wo du aui gnue hi gha, himer üse Siebegänger parat gmacht. Nachem Znacht no hurti Sitzig gha, z'Thema isch nächscht Chlättertuer und Chlätter-

sprach gsii. Das philosophiere über meh u minger wichtigi Sache isch du dürne Horde Zürcher ungerbroche worde. So himer no es Kafi gno u si när scho bau ga schlafe. Öppe am 8ti simer ufgstange und hei gstuunet wie ä Horde Zürcher cha äs Ghetto verastaute. Nachem Zmorge heimer abgwäsche u packt, u womer aui parat si gsi het Beätu sini Brüuwe nid gfunge, schlussemänd simer de ohni sini Brüuwe is Tau gloffe. Mit sächs Persone imnä Föifplätzerböss simer it Üschene gfare. Benji hinger inne isch geng am gränne gsii, aber geng wie geng himerne nid beachtet. Dobe parkiert, heimer üs ufe Wäg nach Üschene Gmacht. «Danach machten wir das Seil steiff und gingen auf Reibung». Nach vier Seillängine simer dobe gsi u hei de abgeilet. Dunge acho himmer widr emau über dr JO-Chef gfluechet und Znacht gno. Nachär simer zrug zum Outo gloffe. Benschii isch widr im Outo hinger drinn vo Ruckseck begrabe worde u het mitem Tourepricht witergmacht. Nachem Chäs u Brot Buffet hinger i Beat's Outo simer du gägem Ämmitau zue. Da dr Heiwäg us viune Kurve besteit u mir z'Chäs-Brot Buffet nid ume i Resu's Kofferruum wei parkiere, höre mir itz uf mit däm Bericht. Dä Rundbricht isch komplett vo Silvan gschribbe worde, Gratulatione schtö auso ihm zue. Äs isch würklech bewunderns-wärt wie guet är sich mit frömde Fädere cha schmücke.



### Klettern rund um die Sustlihütte

Dabei waren: Alfred, Florian, Sophie, Simon, Elias, Miriam, Niklaus, Tania  
Leiter: Ädu, Housi und Karin

Gut gelaunt trafen wir uns am Bahnhof Langnau. Danach fuhren wir in die Climbox und fassten noch das nötige Material. Da machten wir uns auf Richtung Sustenpass. Nach einiger Zeit, als wir den ersten Teil des Passes schon hinter uns hatten, mussten wir notfalls bremsen. Denn jemand musste erbrechen und wir nahmen unser Znüni. Als wir am Ziel ankamen, waren alle froh, dass diese Fahrt zu Ende war. Der Leiterliweg führte uns zu der Hütte. Das war ziemlich abwechslungsreich und unser Ziel, die Sustlihütte, war sehr schnell erreicht. Der Lunch stärkte uns für den Nachmittag. Denn da stand auf dem Programm: Klettern! Der Weg zum Klettergarten führte an Steinböcken vorbei. Für ein Teil der Gruppe war es das Erste Mal, dass sie kletterten. Doch alle schlugen sich tapfer. Von hier aus hatte man schönste Aussicht auf den Gletscher und in die Berge. Da war es sich wert, eine ausgedehnte

Pause zu machen. Etwas erschöpft kamen wir das zweite Mal in der Hütte an. Zum Abendessen gab es Kartoffelstock mit Ragout. War das lecker! Am Abend spielten wir Arschlöcherlen. Danach gingen wir in unseren Schlag. Alle im Selben! Das war doch etwas eng, denn wir mussten uns fast auf Kommando drehen. Am Morgen waren die Einen ausgeruht, die Anderen todmüde, doch auch das gehört zu einem Hüttenerlebnis. Nach dem Morgenessen machten wir uns bei schönem Wetter wieder auf den Weg Richtung Klettergarten. Das Klettern in diesem Klettergarten hier war um einiges schwieriger als gestern, denn es waren Platten. Das Abseilen genossen alle besonders. Doch dann mussten wir uns auch schon wieder auf den Rückweg machen. Beim Hinunterlaufen machte ich noch ein kleines Rennen mit Housi. Mit schweren Füßen beim Auto angekommen, bekamen wir noch einen Tipp von Karin, damit es uns nicht schlecht wurde und es nutzte sogar! Müde kamen wir in Langnau an und waren froh, dass die nächste Nacht wieder etwas bequemer wird!

Herzliches Dankeschön an die Leiter!



### KIBE Lagerbericht 2011

Der Sommer hat dieses Jahr leider im Frühling stattgefunden. Vorsorglich packten wir genügend Zeitungen zum Schuhe stopfen in unser Lagergepäck. Am Sonntagmorgen setzte der Regen pünktlich zu unserer Abreise ein. Nachdem wir die Aufmerksamkeit der Kinder kurz mit der Besteigung des falschen Zuges gecheckt hatten, wechselten wir noch rechtzeitig in den richtigen Zug.

Auf dem Grimselpass lunchten wir unter einem kleinen Vordach. Regenhosen und Jacken kamen schon am ersten Tag bei der Wanderung in die Bäregg zum Einsatz. Das Berghaus war von unserer Vorhut schon heimelig eingerichtet als wir eintrafen und heisser Tee stand bereit. Sogleich packten die Kinder die Tischtennisschläger aus und alle fühlten sich wieder zu Hause.

Der Montag wäre in einer normale Woche eigentlich als «Schlechtwettertag» bezeichnet worden. Rückblickend bezeichnen wir ihn als Schönwettertag. Es war zwar kalt und schneite sogar kurz über Mittag. Die Kinder kletterten den ganzen Tag wacker und kamen erst am Abend zufrieden zurück zur Hütte. Dienstag und Mittwoch mussten wir zum ersten mal in unserer Lagerkarriere den Joker Kletterhalle einsetzen. Je zwei Gruppen fuhren nach Meiringen. Die anderen Gruppen bewältigten in der Hütte einen erste Hilfe-Parcours. Sie wurden mit diversen Bergnotfälle konfrontiert, dabei versorgten sie die Patienten fürsorglich und professionell. Als weiteres Erlebnis führte Chrigu Beutler die Gruppen durch die Oberaarstaumauer. Zum Abschluss dieser Führung durften die Kinder noch über die Treppe mit 410 Stufen ihre Ausdauer testen. Am Dienstag bekamen wir auch Besuch von Annina, Walter Lüssi und Peter Mathys. Leider konnten sie nur das Schlechtwetterprogramm etwas miterle-



ben. Am Mittwoch Morgen war es winterlich weiss. Beim «Schneeschatzwettbewerb» war Claudia mit ihren 12cm sehr genau und konnten einen Preis in Empfang nehmen. Der Donnerstagmorgen begann hoffnungsvoll mit ein paar Sonnenstrahlen und erstmaliger Sicht bis zum Oberaarjoch. Zwei Gruppen machten sich auf den Weg zum Rohnegletscher. Die anderen beiden Gruppen konnten bis am Mittag

an der Staumauer abseilen und Selbstaufstieg üben. Auch die Seilbrücke und die Seilbahn kamen heute erstmals zum Zug. Regen und Schnee jagte die Gruppen wieder in die Hütte zurück. Die Jüngsten beschäftigten sich nun unter kundiger Leitung noch mit Tourenplanung und Koordinaten. Wir zogen auch in Erwägung das Lager einen Tag vorzeitig zu beenden. Die anhaltende Motivation der Kinder und die Hoffnung auf einen halbwegs trockenen Freitag liessen uns von diesem Gedanken abkommen. Wir wurden belohnt und durften am Freitag sogar wärmende Sonnenstrahlen geniessen. Zwei Gruppen machten sich schon früh auf zum Rohnegletscher, die anderen kletterten am Sidelhorn und am Zinggstock. Am Samstag verliessen wir nach dem zackigen Hüttenputz unser KIBE- Zuhause. Bäregg wir kommen wieder und haben nächstes Jahr ein paar Gutscheine für schönes Wetter im Gepäck.

Christine Morger



### Seniorenwanderwoche 2011 im Saastal

Leitung: Dorli und Bruno Wäßler

*Samstag, 13. Aug. 2011*

Die 44 Teilnehmer aus dem Emmental waren überrascht vom milden Klima im sommerlichen Walliser Bergtal. Saas-Almagell (1670 m ü. M) ist der südlichste Ort im sonnenverwöhnten Saastal (über 300 Sonnentage im Jahr) und liegt südlicher als Brissago. Wir bewunderten die Vielfalt und das Wachstum in den Blumen- und Gemüsegärten. Das Dorf war vor dem Bau der Simplonpassstrasse während Jahrhunderten Zwischenstation an den Handelswegen, die vom Rhonetal über den Monte Moro und den Antronapass ins Ossolatal führten. Es hat seinen typischen Charakter in all den Jahren bewahrt: alte Stadel, wohltuende Stille, idyllische Ecken, Dorfbrunnen und ein kleiner See.

Jeden Tag wurden mindestens zwei Touren für verschiedene Anforderungen und Stärkeklassen angeboten, wobei die Teilnahme stets freiwillig war. Zusammensetzung und Grösse der Power- und Softgruppe änderten somit täglich. Wer keine Lust zum Wandern verspürte, konnte die freie Benützung aller Bergbahnen und Postautos voll auskosten, da die Saastalcard im Hotelarrangement inbegriffen war.

*Sonntag, 14. Aug. 2011*

Bei strahlendem Wetter führte ein Extrabus die Wanderer nach Saas Fee, wo alle mit der Luftseilbahn auf Hannig fuhren. Das grandiose Panorama vom Fletschhorn – Weissmies – Allmagellerhorn – Allalin – Alphubel zur Mischabelgruppe war imposant. Saas Fee trägt den Namen «Gletscherdorf» zu recht, da mehr als 50% der Gemeindefläche von Gletschern bedeckt sind. Die erste Gruppe machte sich über den Gemsweg Richtung Gletschersee auf, um von dort zum Restaurant Gletschergrotte aufzusteigen. Mit einer Walliserplatte verpflegt, ging es an der Kneippanlage und am Seilpark vorbei den Suonen entlang über den Waldweg

nach Saas Almagell. – Die zweite Gruppe stieg auch über den Gemsweg ab und rastete ein erstes Mal oberhalb des Gandwaldes. Nach der Mittagsrast auf der Moräne führte der Weg durch den Lärchenwald über Bifig nach Saas Fee. Gestärkt durch Kaffee und Kuchen erreichte sie mittels Postauto das Hotel.

*Montag, 15. Aug. 2011*

Unter der Hochnebeldecke brach die Powergruppe vom Kreuzboden nach Mälliga auf. Die Alpenblumenpromenade führte durch eine eindrucksvolle Landschaft botanischer Seltenheiten. Dutzende rechteckiger Täfelchen informieren mit Text und Bild am jeweiligen Standort über die vielfältigen Blumen. Bei den Lawinenverbauungen auf der Südseite des Triftgrätjli konnte man ermessen, mit welchen Schwierigkeiten die Erbauer dieser Anlagen in diesem beschwerlichen Gelände konfrontiert waren. Nun ging es weiter Richtung Grundberg, dem Ort mit Hunderten von Edelweiss. Nach 3 Stunden Wanderung war eine Rast im Berghotel Almagelleralp angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse mundete die Valsersuppe mit einem Glas (oder waren es zwei?) Johannisberg vorzüglich. Für den Abstieg ins Tal standen zwei Varianten zur Verfügung. Ein kleiner Trupp folgte Bruno über den Wanderweg durch den Spisswald direkt ins Dörfli. Eine grössere Gruppe wagte unter Werner's Führung das Abenteuer über den Erlebnisweg nach Furggstalden. Über Hängebriicken, Leitern und Treppen, alles recht ausgesetzt, erreichte sie die Bergstation des Sesselliftes. Beim Bier im Hotelgarten vereinigte sich die Powergruppe wieder.

Die Softgruppe konnte erst mit Verzögerung starten, weil die Wanderschuhe von Yvonne aus dem Schuhraum verschwunden waren. Ein leichter Regen zwang uns auf dem Weg nach Saas Fee, im Waldhüs einen Kaffeehalt einzulegen. Trockenem Hauptes haben wir dann die Gondelbahn auf den Spielboden erreicht. Nach

einem feinen Mittagessen konnten wir uns an den handzahmen Murmeltieren ergötzen. Auf dem Heimweg durfte manche Wanderin noch die Kneippanlage geniessen (mit Frottiertuch aus Dorli's Rucksack). Im Hotel angelangt klärte sich auch das Rätsel um die vermissten Schuhe auf: Ein Power-Teilnehmer in Socken hatte das Paar auf dem Sack aufgebunden!!



Auf dem Erlebnisweg

*Dienstag, 16. Aug. 2011*

Bei schönstem Wetter stand für die Powergruppe eine sechsstündige Wanderung von Kreuzboden nach Gspon auf dem Programm. Nach einem kurzen Aufstieg bestaunten wir die stolzen Viertausender der Mischabelgruppe. Der Bergpfad führte über Felsplatten und Geröll zur Alp Grüebe. Unterhalb Jegi konnten wir einem Rudel Steingeissen beim Äsen zuschauen. Am Rande der Waldgrenze ging es über Siwibode zur Mattwaldbachschlucht und dann steil hinauf nach Färige, wo wir uns mit dem mitgebrachten Lunch verpflegten. Von da an richtete sich das Augenmerk auf die Berner- und Walliser Alpen, ganz besonders auf das majestätische Bietschhorn. Im Weiler Finilu führte der Weg an der St. Wendelinskappe vorbei, deren Renovation 2003 abgeschlossen wurde. Die modernen Glasfenster sind allemal einen Besuch wert. Wohlbehalten erreichten wir das Bergdorf Gspon, wo wir die

Kabinenbahn nach Stalden benützten. Nach einem willkommenen Erfrischungsgetränk im Bahnhofbuffet brachte uns das Postauto nach Saas Almagell zurück. – Die Softies nahmen den Aufstieg nach Furggstalden und Heidbodme unter den Hintern (trotz einiger Sesselnbahnphobien). Vor dem Bergrestaurant auf 2400 m bot sich eine herrliche Rundschau auf die Mischabelgruppe und das Monte-Rosa-Massiv. Ein paar weniger softie schafften noch den Aufstieg zum Panoramapunkt (ca. 2650 m), wo sich das Blickfeld nochmals erweiterte. Unsere Botanikerin Theres fand u.a. den Gemeinen Seidelbast, den Blauen Natternkopf, viel Augentrost, aber praktisch keine Treuen Männer. Nach dem Mittagessen im Alpina auf Furggstalden liessen sich die meisten mit dem Sessellift talwärts spedieren, einige Wilde gingen zu Fuss.

Nach dem Nachtessen kommentierte die Seniorchefin, Astrid Anthamatten, einen schönen und informativen Diavortrag über das Saastal. Zahlreiche Wanderungen, Hoch- und Skitouren wurden uns vorgestellt.

*Mittwoch, 17. Aug. 2011*

Ruhetag, d.h. länger schlafen und keine grossen Wanderungen. Ein Extrabus holte uns nach 10 Uhr vor dem Hotel ab und führte 42 Unermüdete direkt nach Saas Fee. Wir bestiegen den Alpin Express Richtung Felskinn auf 3000 m ü. M. Damit sich alle an die Höhe angewöhnen konnten, legten wir eine Kaffeepause ein, bevor wir die Metro Alpin bestiegen. Auf Mittelallalin auf 3500 m bot sich bei strahlendem Sonnenschein und guter Fernsicht ein 360°-Panorama mit x 4000er-Gipfeln. Einmalig! Im höchsten Drehrestaurant der Welt liessen wir uns mit Speis und Trank verwöhnen und bestaunten die vielen «Skitürler» auf dem Alphubel. Dann ging es zurück nach Saas Fee, wo uns der Bus erwartete. Eine kleine Gruppe entschied sich bei der Talstation noch mit der

## Tourenberichte Senioren

Gondel auf Plattjen zu fahren, in der Hoffnung Steinwild zu sehen. – Viele von uns waren zum ersten Mal in ihrem Leben auf 3'500 m ü. M. – aber für alle war es ein unvergesslicher Tag.



Allalain



Mischabelgruppe unten

*Donnerstag, 18. Aug. 2011*

Im Postauto fuhr eine Gruppe mit 16 TeilnehmerInnen zum Staudamm Mattmark und erreichte, angeführt von den 3 Damen, im Eilmarsch das Ende des Stausees. Hier trennten sich die Stärkeren unter Werner's Leitung und stiegen über die Distelalp zum Tälliboden auf. Die Übrigen nahmen unter Bruno's Führung den Aufstieg gemächlicher in Angriff und begegneten auf P. 2'499 die Vorläufer, die den Stundenhalt eben beendet hatten und in die Felswand aufbrachen. Jetzt wurde es anspruchsvoller. Ausgesetzte Stellen waren mit Seilen gesichert, an gewissen Stellen brauchte es die Hände zum Vorwärtskommen. Das Wetter war typisch für den Monte Moro; schweizerseits schön – Italien: Nebelschwaden und kräftige Böen. Gegen

Mittag erklommen wir die Passhöhe und bestaunten etwas westlich die goldene Madonna. Die Schwierigkeit des «kurzen» Abstiegs darf man mit T4 einstufen: weglos, glatte Felsplatten, Schrofen. Trittsicherheit und gute Griffe waren gefragt. Von der Südostflanke des Monte-Rosa-Massivs war leider im Nebel nichts zu sehen. Stolz auf unsere Leistung kamen wir in der Smeraldo Bar an, wo die «Extra-Klasse» bereits um Weisswein, Speck und Käse versammelt war. Mit der Seilbahn ging es hinunter nach Macugnaga, wo unser Kleinbus bereitstand. Über Domodossola – Simplon – Brig – Visp trafen wir gegen Abend im Hotel ein.



Oberhalb Tälliboden



Die Soft-Gruppe kam mit einem späteren Autobus auf den Staudamm und wählte den westlichen Weg rund um den Stausee. Die Mittagspause wurde inmitten der herrlichen Flora am südlichen Seeende eingelegt. Auf der anderen Seeseite ging es gemütlich zurück zum Restaurant unter der Staumauer und später mit dem Postauto nach Saas Almagell.

## Tourenberichte Senioren

Nach dem Nachtessen liessen wir den Tag bei Musik und Gesang fröhlich ausklingen. Herzlichen Dank an Christian und Werner für die musikalische und literarische Begleitung. Bernhard lobte die Wanderleiter für die perfekte Planung und Durchführung. Als Anerkennung überreichte er ein wunderschönes Alpenblumengesteck (Création Annina) mit einem Gutschein für Gutscheine.

*Freitag, 19. Aug. 2011*

Die Power-Gruppe stieg von der Talstation des Furggstalden Sesselliftes zu den teils trockenen, teils noch betriebenen Suonen empor. An gewissen Stellen sind die Wasserführungen durch Rohr- und Schlauchleitungen oder Holzkanäle ersetzt worden. Ein grosser Teil der Strecke verlief im lockeren Lärchenwald, so dass das Wanderklima trotz recht drückender Hitze angenehm war. Auf dem Weg bot sich mehrmals die Gelegenheit, rückwärts gegen Mattmark oder seitwärts gegen Plattjen und die Berge von Saas Fee zu schauen. Auf der Höhe von «Unter den Bodmen» trafen wir auf die rastende Schar der Soft-Gruppe.

Der Suonenweg endete bei der Talstation der Bergbahnen Saas Grund. Die Gondel lifte uns mühelos auf den Kreuzboden (2400 m). Beide Gruppen mussten wegen Regens das Mittagessen im Innern des Restaurants einnehmen. Nach dem Essen begannen sich die Wolken langsam aufzulösen, so dass wir doch noch auf Hohsaas den Rundweg «18 Viertausender» abmarschieren konnten. Selbst auf über 3200 m ü. M. konnten wir noch blühende Blumen entdecken, wie Himmelsherold, Einblütiges Hornkraut, Gletscher-Hahnenfuss, Stiellooses Leimkraut u. a.. Am Fusse des Triftgletschers fand ein Rudel Steingeissen mit Jungen besondere Beachtung. Gegen 17 Uhr kehrten wir ins Hotel zurück, um mit dem Packen zu beginnen.

*Samstag, 20. Aug. 2011*

Nach dem Frühstück verabschiedeten sich die Teilnehmer, welche per Auto ins Saastal gereist waren. Die Gruppenreisenden setzten sich um 10'00 Uhr in das Postauto, das sie direkt zum Bahnhof Visp beförderte. Bei der Ankunft in Langnau trafen sich die Rückkehrer zum «fast obligaten» Pizzassess im «Da Luca».

Dank des schönen Spätsommerwetters konnten wir jeden Tag einen Blick auf die Berge und Täler des Saastals, ja sogar auf die vielen Gipfel der Walliser- und Berneralpen werfen. Die Vielfalt des Hochtals zeigte sich im Gletscherdorf Saas Fee mit Allalain und Mischabelgruppe, in Saas Grund mit Kreuzboden und Hohsaas, in Saas-Almagell mit Mattmark, Monte Moro, Furggstalden und Heidbodme. Auf den legendären Bergwanderwegen (Gspöner Höhenweg, Almagellalp, Erlebnisweg) und Themenwegen (Alpenblumenpromenade, Suonen, 18 Viertausender) sammelten wir unvergessliche Eindrücke, wie verschiedene Pflanzenarten (darunter Blumen, die nur im Saastal vorkommen), tausendjährige Lärchen, zahme Murmeltiere und Rudel von Steinwild.

Die Wanderleiter sind glücklich und froh, eine weitere Wanderwoche ohne Unfall und Panne abschliessen zu können. Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die gute Disziplin und das Verständnis bei restriktiven Anordnungen. Speziellen Dank möchten wir an Anna und Werner Kunz ausrichten, die uns beim Rekognoszieren und bei einigen Tagestouren tatkräftig unterstützt haben. Die Saastaler-Woche wird allen Wanderlustigen in guter Erinnerung bleiben.

## H. Lauenstein elektro & telematik

Hinterdorfstrasse 14 3550 Langnau 034 409 09 09 www.lauenstein-ag.ch

Swisscom-TV in HD-Qualität erleben. 



Mehr drin für Sie.  
Vivo Casa – Swisscom TV, Internet  
und Festnetz in einem Paket

**Ob Berg oder Tal. Wir sind immer  
für Sie da.**

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Emmental, Ulrich Brechbühl  
Marktstrasse 18, 3550 Langnau  
Telefon 034 408 12 12, Fax 034 408 12 10  
www.mobiemmental.ch

271210B06GA

## Röthlisberger & Siegrist AG

Bierdepot  3550 Langnau  
Mineralwasser

**FELDSCHLÖSSCHEN**

Telefon 034 402 15 68  
Telefax 034 402 65 10

# taxibeutler

3552 Bärau 034 402 11 50

## 402 11 50

Tag und Nacht - Kleinbus  
www.mietbus.ch

# Ramseier Holzbau AG

Burgdorfstrasse 7 3550 Langnau [www.ramseierholzbau.ch](http://www.ramseierholzbau.ch)  
Telefon 034 402 15 81 Fax 034 402 58 47 [info@ramseierholzbau.ch](mailto:info@ramseierholzbau.ch)

- Element-  
Rahmenbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

**EgoKiefer**  
Fenster und Türen



Einer für alles aus Holz



**Garage Regli AG**  
3550 Langnau

Tel. 034 402 13 60  
www.garage-regli.opel.ch  
garage-regli-ag@bluewin.ch

Neuer Opel Meriva: Der Flexibilitäts-Champion



Niederhauser und Thommen GmbH

Dorfstrasse 5 · 3550 Langnau  
Tel 034 408 10 00 · Fax 034 408 10 09  
info@elentec.ch · www.elentec.ch

**Telematik**

**Elektrotechnik**

**Energietechnik**

**Solartechnik**

**Dank unseren Gönnern**

Aebi Hans  
Ehrenmitglied  
Kirchgasse 7  
3550 Langnau

Keller Heinz  
Ehrenpräsident  
Alleestrasse 26  
3550 Langnau

**Liebe Kameradinnen und Kameraden, bitte  
berücksichtigt bei euren Einkäufen unsere  
Inserenten und Sponsoren. Danke!**

Nächster Redaktionsschluss:  
**30. Januar 2012.** E-Mail: res@illustres.ch